



Nahbesprechungseffekt

Bei Richtmikrofonen ändert sich die Ausgangsspannung bei geringer werdendem Abstand bei tiefen Frequenzen viel stärker als im übrigen Frequenzbereich. Der Grund liegt darin, dass die Membran durch die Druckdifferenz zwischen ihrer Vorder- und Rückseite bewegt wird und diese Druckdifferenz mit der Krümmung der Wellenfronten zusammenhängt. Diese als Nahbesprechungseffekt bekannte Erscheinung wird schon bei einigen 100 Hz hörbar und kann bei extrem nahen Besprechungsabständen bis zu 15 dB bei 50 Hz gegenüber 1 kHz ansteigen. Dieser Wert entspricht ca. der 6-fachen Normalausgangsspannung.